

NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung
am Dienstag, dem 18.06.2002, im Sitzungssaal des Rathauses in Baesweiler**

Beginn: 17.30 Uhr

Ende: 17.55 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Casielles, Juan-Jose (ab TOP 2)
Geller, Herbert als Vorsitzender
Hummes, Dieter
Lindlau, Detlef für Kreutzfeldt, Peter
Meißner, Elisabeth
Plum, Herbert
Reinartz, Ferdinand
Resch-Beckers, Elvira
Rungen, Willi (ab TOP 2)
Schäfer, Markus für Schäfer, Ben
Scheen, Wolfgang
Schmidt, Bernd für Timmermanns, Manfred
Schmidt, Kathi für Kick, Andreas
Winzen, Willy
Zillgens, Bruno

b) von der Verwaltung:

Bürgermeister Dr. Linkens
I. und Techn. Beigeordneter Strauch
StAR Ohler
StOI Froesch als Schriftführer

T a g e s o r d n u n g :

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 12.03.2002
2. Projekt „Burg“
3. Antrag des FC Concordia Oidtweiler auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten
4. Antrag des Radfahrervereins 05 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses von Grundsportgeräten
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

7. Verwendungsnachweis 2001 der Musikschule Baesweiler
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 10.06.2002 auf Dienstag, den 18.06.2002, 17.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung in den Sitzungssaal des Rathauses in Baesweiler eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei.

A) **Öffentliche Sitzung**

1. **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 12.03.2002**

Einstimmig genehmigte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2002.

2. **Projekt „Burg“**

Bürgermeister Dr. Linkens führte zunächst aus, dass das Projekt „Burg“ schon seit einiger Zeit Diskussionsgegenstand -nicht nur dieses Ausschusses- sei. Dankenswerterweise sei es nunmehr gelungen, eine Aufnahme des Projektes in das Städtebauförderungsprogramm des Landes NRW zu erreichen. Der diesbezügliche Bewilligungsbescheid liege noch nicht vor, vielmehr sei zunächst im Juli 2002 der entsprechende Antrag auf die Fördermittel seitens der Verwaltung zu stellen.

Hinsichtlich der derzeitigen Landeshaushaltssperre stellte Bürgermeister Dr. Linkens klar, dass nach einem Gespräch mit der Bezirksregierung Köln der Antrag auf Förderung der „Burg“ hiervon nicht betroffen sein werde. Der Grund hierfür liege darin, dass es sich bei der vorgesehenen Maßnahme um eine sog. Komplementärförderung handele, das heißt, das Land NRW stockt Bundesmittel für förderfähige Vorhaben auf.

Das Projekt „Burg“ als kulturelle Mitte unserer Stadt soll, so Bürgermeister Dr. Linkens, das bestehende Angebot des Zentrums sinnvoll ergänzen und die Attraktivität der Innenstadt aufwerten. Die „Burg“ dürfe nicht abgekoppelt werden, sondern müsse in das Innenstadtkonzept integriert werden. Den zu erwartenden Zuschuss für das Projekt „Burg“ bezifferte Bürgermeister Dr. Linkens auf 80 v.H. der kalkulierten Kosten.

Im übrigen wies Bürgermeister Dr. Linkens auf die ausführliche Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt hin.

Das Planungskonzept sehe in erster Linie eine Nutzung durch die Stadtbücherei vor. Weitere Details erläuterte I. und Techn. Beigeordneter Strauch anhand der für die Maßnahme vorliegenden Pläne.

1. **Stadtbücherei**

Die Stadtbücherei, so I. und Techn. Beigeordneter Strauch, weise hohe Besucherzahlen auf. Wie seit Jahren diskutiert, sei das derzeit genutzte Gebäude in der Roskaul eindeutig zu klein. Besondere Angebote, Aktionen und Veranstaltungen würden derzeit oft an der Raumkapazität scheitern.

Die neuen Räumlichkeiten der Stadtbücherei sähen eine Gesamtfläche von etwa 400 qm vor und würden damit erheblich verbesserte Möglichkeiten bieten, die bereits vorhandenen Medien benutzerfreundlich zu präsentieren, das Medienangebot zu erweitern und ansprechende Lesebereiche vorzusehen.

Auf Grund der Tatsache, dass es sich hier um eine Nutzung auf zwei Geschossen handele, sei ein Aufzug für Schwerbehinderte vorzusehen.

2. Ausstellungen

Des Weiteren, so I. und Techn. Beigeordneter Strauch, sei ein Ausstellungsraum von ca. 40 qm vorgesehen, in dem kleinere Ausstellungen möglich seien. Hier habe der neu gegründete Geschichtsverein Baesweiler bereits signalisiert, die Geschichte der „Burg“ aufzuarbeiten und sie den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zugänglich zu machen.

3. Kleinkunst, Lesungen und Musikveranstaltungen

In einem etwa 100 qm großen Raum könnten unterschiedlichste Veranstaltungen, wie zum Beispiel Kammerkonzerte, Liederabende etc. durchgeführt werden. Denkbar wären auch Lesungen, Kleinkunstangebote usw. in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen.

Dieser Raum sei des Weiteren sehr gut geeignet, um für alle Altersgruppen Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchzuführen.

4. Kommunales Kino

Ein etwa 115 qm großer Raum biete sich als kommunales Kino für Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen an. Verhandlungen mit in Frage kommenden Kooperationspartnern würden derzeit geführt.

5. Begegnungsstätte

In einem etwa 55 qm großen Raum seien Begegnungen unterschiedlichster Art möglich, wie beispielsweise kleinere Empfänge sowie Kulturangebote und Treffen verschiedener Institutionen, auch unter dem Aspekt der Integration.

6. Gastronomie

Um eine Einrichtung wie die „Burg“ mit ihren vielfältigen kulturellen Angeboten täglich mit Leben zu füllen und als kulturelles Zentrum unserer Stadt dauerhaft in den Blickpunkt der Bürgerinnen und Bürger zu rücken, sei, so I. und Techn. Beigeordneter Strauch, des Weiteren ein attraktives Gastronomieangebot vorzusehen. Unter Einbeziehung des Wintergartens und des Innenhofes solle die „Burg“ damit zur Begegnungsstätte für Jung und Alt werden.

Des Weiteren wies I. und Techn. Beigeordneter Strauch darauf hin, dass es aus denkmalschutzrechtlicher Sicht keine Bedenken gebe, die in jüngster Vergangenheit aufgebauten Schuppen und Lagerräume der „Burg“ zu entfernen.

Ausschussmitglied Reinartz bezeichnete das Projekt für die CDU-Fraktion als gute Möglichkeit, eine Begegnungsstätte zu schaffen. Die vorgesehene Planung sei ausgewogen und gut. Das Konzept müsse nun möglichst schnell auf den Weg gebracht werden. Für neue Ideen bezüglich der Gestaltung der „Burg“ habe man ein offenes Ohr.

Ausschussmitglied Zillgens bedankte sich zunächst im Namen der SPD-Fraktion für die ausführlichen Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Dr. Linkens und Herrn I. und Techn. Beigeordneten Strauch. Das Konzept, so Ausschussmitglied Zillgens, sei durchaus zu begrüßen, jedoch wäre es sinnvoll, auch eine private Nutzbarkeit verschiedener Räumlichkeiten, beispielsweise für Geburtstage oder Familienfeiern möglich zu machen.

Bürgermeister Dr. Linkens wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Rahmen einer möglichen Privatnutzung der Räumlichkeiten in erster Linie von den Bestimmungen im Bewilligungsbescheid abhängen. Sobald dieser vorliege, werde man sich hierüber ein Bild zu machen haben.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte Ausschussmitglied Resch-Beckers das Projekt „Burg“ als „gute Sache“ heraus. Wichtig sei insbesondere die behindertengerechte Ausstattung der Räumlichkeiten, welche u.a. mit der Installation eines Aufzuges gewährleistet sei.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Resch-Beckers zur Zeitabwicklung der Maßnahme erläuterte Bürgermeister Dr. Linkens, dass auch hier eine große Abhängigkeit vom Bewilligungsbescheid bestehe. Man hoffe, dass man aus den für 2002 zu erwartenden Mitteln den Kauf und möglichst auch den Beginn der Arbeiten, wie beispielsweise Abrissarbeiten etc., finanzieren könne. Im Jahre 2003 werde dann hoffentlich der notwendige Restbetrag gezahlt. Es gebe jedoch vergleichbare Maßnahmen, bei denen die Bauzeit auf 4 - 5 Jahre gestreckt worden sei. Näheres hierzu könne jedoch, wie bereits ausgeführt, erst nach Vorlage des Bewilligungsbescheides mitgeteilt werden.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Resch-Beckers erläuterte I. und Techn. Beigeordneter Strauch, dass die Parkplätze für das Projekt „Burg“ grundsätzlich auf dem Gelände neben der „Burg“ vorgesehen werden sollten. Derzeit sei es jedoch noch schwierig, eine genaue Stellplatzberechnung durchzuführen, da man u.a. hinsichtlich der vorgesehenen Gastronomie nicht sagen könne, für wieviele Personen diese Räumlichkeiten vorgesehen würden.

Die Zahl der Stellplätze, so I. und Techn. Beigeordneter Strauch, könne jedoch voraussichtlich auf Grund der verschiedenen Nutzungszeiten der Einrichtungen (z.B. Stadtbücherei eher tagsüber - Gastronomie eher in den Abendstunden) reduziert werden, so dass man den Vorschriften mit der Anlegung von 20 möglichen Stellplätzen neben der „Burg“ entsprechen könne.

Sodann nahm der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis, begrüßte das Vorhaben und verwies die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Bau- und Planungsausschuss.

3. Antrag des FC Concordia Oidtweiler auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten

Nach Kenntnisnahme der Verwaltungsvorlage fasste der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt, dem FC Concordia Oidtweiler e.V. zur Anschaffung von 2 Toren mit entsprechenden Netzen, einen Zuschuss in Höhe von 167,25 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.

4. Antrag des Radfahrervereins 05 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten

Der Ausschuss fasste nach Kenntnisnahme der Verwaltungsvorlage einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt, dem RV 05 Baesweiler e.V. zur Anschaffung von 2 Radballrädern einen Zuschuss in Höhe von 370,66 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Es wurden keine Mitteilungen vorgetragen.

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen wurden nicht gestellt.

Ausschussvorsitzender Geller schloss sodann den öffentlichen Teil der Sitzung und dankte der Presse und den Zuhörern für ihre Anwesenheit.